



Dr. Michael Visse
Kieferorthopäde aus Lingen

Online-Terminmanagement ist die Zukunft

Eine forsa-Umfrage hat ergeben, dass 73 Prozent der Patienten sich wünschen, online einen Termin bei ihrem Arzt vereinbaren zu können. Viele Kollegen wissen um dieses Bedürfnis und haben bereits darauf reagiert. Vor allem Neupatienten können über die Website rund um die Uhr ihren Termin buchen.

In vielen kieferorthopädischen Praxen hat die Zukunft also erfreulicherweise schon Einzug gehalten. Denn Fakt ist: Wer im Wettbewerb mithalten möchte, muss heute online überzeugen. Oder umgekehrt:

Praxen, die einen entsprechenden Service nicht anbieten, handeln auf eigenes Risiko. Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang das innovative

„Lassen Sie doch mal einen Perspektivenwechsel zu!“

Terminmanagement über ivoris connect, die derzeit leistungsstärkste webbasierte Schnittstelle, die von iie-systems gemeinsam mit Computer konkret entwickelt wurde. Jeder Termin wird aus ivoris automatisch bestätigt und zwei Tage vorher ebenso automatisch erinnert. Alles ist direkt mit der Verwaltungssoftware verbunden, auf mobile Endgeräte optimiert und auf Datenschutz geprüft.



Dr. Michael Visse

Um den Nutzen einfach nachvollziehen zu können, lassen Sie doch mal einen Perspektivenwechsel zu und beurteilen einen solchen Service beispielsweise aus dem Blickwinkel der Eltern der jungen

Patienten. An der Anmeldung wird ein Termin zur Multibandkontrolle für das Kind vereinbart. Mutter bzw. Vater erhalten in Echtzeit die Bestätigung, können den Termin sofort mit ihrem Handy-Kalender synchronisieren und bekommen on top noch weitere relevante Informationen. Das ist bisher einmalig und begeistert die Patienten nachweislich. Vorteile und Impact für eine Praxis sind bereits vielfach belegt: 20 Prozent mehr Neupatienten pro Quartal und 30 Prozent Entlastung der Anmeldung durch Reduzierung der Telefonate.

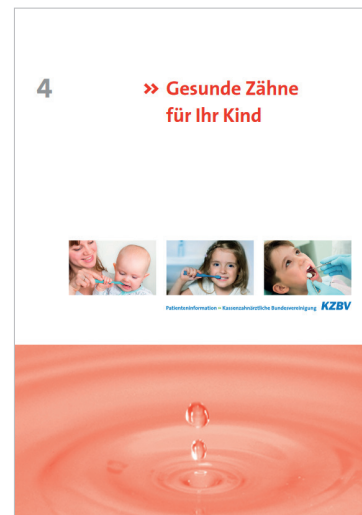
Der technologische Fortschritt ist längst nicht mehr aufzuhalten. Und wenn Sie nicht selbst mit einem solchen zukunftsweisen Service starten, werden es andere tun und die damit verbundenen enormen Chancen für sich nutzen.

Mundgesund ab dem ersten Milchzahn

Aktualisierte Informationsmedien für Eltern und Zahnarztpraxen.

Seit dem 1. Juli 2019 stehen GKV-versicherten Kleinkindern zwischen dem 6. und vollendeten 33. Lebensmonat drei zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen zur Verfügung. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) hat vor diesem Hintergrund ihre Patienteninformation *Gesunde Zähne für Ihr Kind* grundlegend überarbeitet. Auch der Praxisratgeber *Frühkindliche Karies vermeiden*, der gemeinsam von KZBV und Bundeszahnärztekammer (BZÄK) herausgegeben wird, liegt in aktualisierter Fassung vor.

Die genannten Medien bilden jetzt auch die Kassenleistungen der seit Juli angebotenen Früherkennungsuntersuchungen ab. Beide Publikationen können auf der KZBV-Website (www.kzbv.de/gesundekinderzaehne) als PDF-Dateien kostenfrei abgerufen werden. Druckexemplare der Broschüre *Gesunde Zähne für Ihr Kind* sind zudem unter



www.kzbv.de/informationmaterial bestellbar. Quelle: KZBV



Quelle: KZBV

Sind orale Pathogene schuld?

Aktuelle Studie untersucht Rolle odontogener Bakterien beim Schlaganfall.



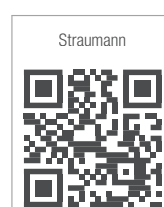
Finnische Forscher konnten kürzlich in einer im *Journal of American Heart Association* veröffentlichten Studie nachweisen, dass Gehirnembolien von Schlaganfallpatienten orale Pathogene enthalten. Untersucht wurden Thromben, die während einer Notfallbehandlung entfernt wurden und von 75 verschiedenen Patienten stammten. In 79 Prozent der Proben fanden die Forscher odontogene Bakterien. Vor allem *Streptococcus viridans* konnte vermehrt nachgewiesen werden. Diese Bakterien binden sich an Thrombozytenrezeptoren, wodurch die Patienten anfälliger für die Bildung von Thromben werden und somit das Schlaganfallrisiko steigt.

Quelle: ZWPonline

Wechsel in Geschäftsleitung

Straumann Group ernennt zwei neue Mitglieder.

Die Straumann Group hat heute mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 zwei Ernennungen in die Geschäftsleitung bekannt gegeben. Robert Woolley, erfahrener Manager in großen Medizintechnikunternehmen, stößt als neuer Leiter der Region Nordamerika zur Gruppe und löst damit Guillaume Daniellot ab, der Anfang 2020 als Nachfolger von Marco Gadola neuer CEO der Gruppe wird.



Straumann

Gleichzeitig wird Holger Haderer, derzeit Leiter von Straumann Deutschland, der größten europäischen Tochtergesellschaft der

Gruppe, als Head Marketing & Education in der Geschäftsleitung die Nachfolge von Frank Hemmantreten, der sich entschieden

hat, das Unternehmen zu verlassen.

Quelle: Straumann



Holger Haderer (links) wird zum Global Head Marketing & Education befördert, während Robert Woolley die Leitung der Region Nordamerika übernimmt. (Fotos: © Straumann)



ANZEIGE

Sie machen KFO? 10 Jahre ZahnOffice Danke für das Vertrauen!

Wir Ihre Abrechnung!

Professionell, Kompetent, Partnerschaftlich!

ZahnOffice

DIE KFO-ABRECHNUNGSPROFIS

Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com

Qualifizierte Sicherheit im Datenschutz
DSGVO-BESG
Zertifizierter
Datenschutzbeauftragter
DSB-TÜV



orthocaps[®]
creating smiles

**User Meeting,
Orthocaps Center, Hamm
06.12. & 07.12.2019**

5TH ORTHOCAPS[®] SYMPOSIUM



#SAVE THE DATE

ORTHOCAPS[®] ANWENDERSCHULUNGEN / ZERTIFIZIERUNGSKURSE

Samstag 28.09.2019
Hamm, orthocaps[®]-Center

Samstag 18.01.2020
Hamm, orthocaps[®]-Center

Samstag 07.03.2020
Hamm, orthocaps[®]-Center

Samstag 09.05.2020
Hamm, orthocaps[®]-Center

Samstag 05.09.2020
Hamm, orthocaps[®]-Center

Samstag 21.11.2020
Hamm, orthocaps[®]-Center

